

Grünblättriger oder Rauchblättriger Schwefelkopf?

Zuerst das Wichtige. Wer Schwefelköpfe sammeln möchte, sollte den tödlich giftigen Gifthäubling kennen.

Wer aber Schwefelköpfe als solche sicher erkennt, steht oft vor der Frage, Grüner oder Rauchblättriger?

Ganz einfach mal probieren. Der Rauchblättrige schmeckt mild, der Grünblättrige ist sehr bitter! Das ist eine Methode zum Kennenlernen, aber nicht zum ständigen Sammeln.

Man kann die auch anders unterscheiden.

Der Rauchblättrige wächst auf Nadelholz, bei uns Fichte und Kiefer! Also wird man den im reinen Laubwald kaum finden, außer da ist ein Nadelholzstubben.

Aber wir suchen im Nadelwald. Dort wächst auch der Grünblättrige. Der wächst fast immer und überall, Hauptsache Holz!

Wir sammeln natürlich nur junge frische Pilze und sehen die zuerst natürlich von oben



Von oben sind die nicht leicht zu unterscheiden.



Grünblättriger



Rauchblättriger (regennass)



Dann schauen wir uns mal die Blätter (Lamellen) an.
Bei jungen Fruchtkörpern sieht man den Unterschied.



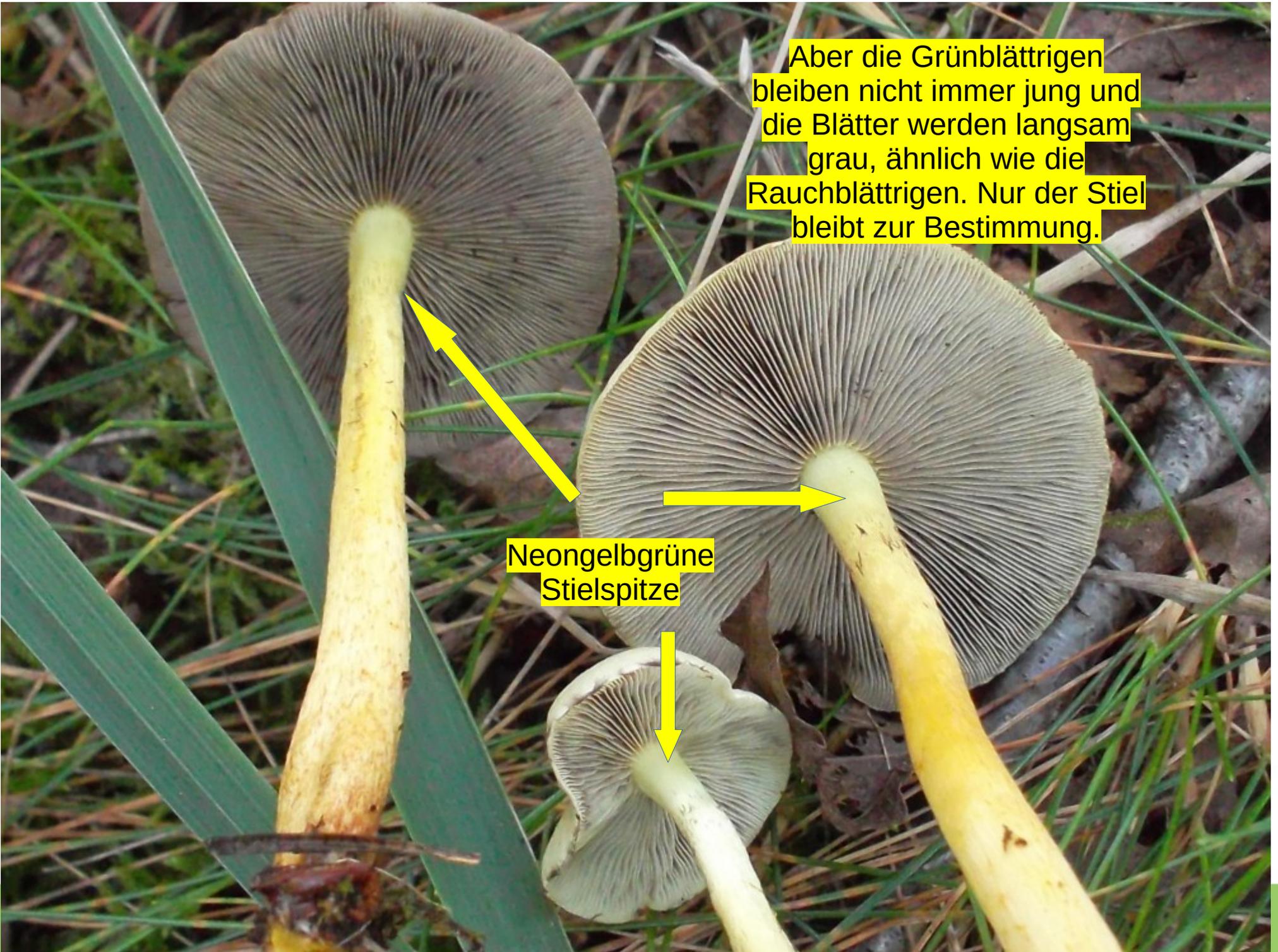
Grünblättriger

Rauchblättriger



Aber die Grünblättrigen
bleiben nicht immer jung und
die Blätter werden langsam
grau, ähnlich wie die
Rauchblättrigen. Nur der Stiel
bleibt zur Bestimmung.

Neongelbgrüne
Stielspitze



A photograph of two mushrooms growing on a bed of green moss and pine needles. The mushroom on the left has a pale yellowish-green stem and a light-colored cap with gills. The mushroom on the right has a white stem with a reddish-brown base and a light-colored cap with gills. Two yellow text boxes are overlaid on the image, providing descriptions for each mushroom.

Grünblättriger = neongelbgrüne
Stielspitze

Rauchblättriger = niemals
neongelbgrüne Stielspitze



Manchmal ist der Rauchblättrige auch nicht grau.



Die Hüte hat kein Sammler geerntet!
Tiere fressen gerne den
Grünblättrigen Schwefelkopf.

